

Geoengineering-Wahnsinn und der iberische Albtraum

geschrieben von Chris Frey | 13. Mai 2025

Jeff Reynolds

Die Untergangs-Industrie der globalen Erwärmung hat einen Wendepunkt erreicht. Diejenigen von uns, die auf der rationalen Seite der Debatte stehen, haben jahrzehntelang darauf hingewiesen, wie sich die Katastrophenvorhersagen hartnäckig geweigert haben einzutreffen, während die Vorhersagen immer sensationeller geworden sind. Die Wähler haben routinemäßig von der Regierung erzwungene wirtschaftliche Opfer für das Klima abgelehnt, aber die Wahlen von 2024 haben eine proaktiveren Motivation für sie offenbart: Die Wähler wollen, dass die alberne und verschwenderische Klimahysterie-Industrie zerschlagen wird.

Trotz der Tatsache, dass die Wähler eindeutig nicht wollen, dass die globale Erwärmungsindustrie ihre Familienfinanzen durcheinander bringt, tuckert die Industrie einfach weiter mit ihren verrückten Ideen. Es ist fast so, als ob es sich um eine Sekte handeln würde, so inbrünstig glauben sie an Dinge, die nachweislich unwahr sind. Kein noch so vernünftiges Argument kann sie von ihrem Ziel abbringen, die Atmosphäre zu verändern. Zu den schlimmsten Klimakult-Narreteien dieser Woche gehört ein Meilenstein: Der weltweit erste länderübergreifende Stromausfall, verursacht durch grüne Energie! Außerdem gibt es noch dreistere Versuche, den Himmel mit Geo-Engineering zu verändern, eine weitere Implosion auf dem Markt für Elektrofahrzeuge, die Enthüllung, dass die Biden-Regierung die strategische Erdölreserve geknackt hat, als sie sie leerte, und die Trump-Regierung, die es auf die Klima-Aktionspläne der blauen Staaten [= von den Demokraten regierte Staaten; A. d. Übers.] abgesehen hat (lies: Steuern).

Das Segment der guten Nachrichten umfasst diese Woche mehrere positive Geschichten, darunter die Siegesrunde der EPA über 100 Errungenschaften in den ersten 100 Tagen von Trump 2.0, einen „Todesschuss“ auf die chinesische Solarindustrie und den linken Ausraster über die Entfernung von Hunderten von kompromittierten Klimawissenschaftlern aus dem National Climate Assessment.

Lassen Sie uns zur Sache kommen.

Der iberische Albtraum und der Zusammenbruch der europäischen Erneuerbaren

Am 16. April verkündete Spanien der Welt, dass es eine große Leistung erreicht hat: 100 Prozent erneuerbare Energie in seinem Stromnetz. Am 28. April verwandelte sich diese Errungenschaft in eine Katastrophe, als

das gesamte Netz zusammenbrach und Spanien und Portugal – das Strom aus Spanien importiert – ins Chaos stürzte.

Der Energieexperte David Blackmon erklärt, dass der sprunghafte Anstieg der Sonnen- und Windenergie zu einem Ausfall des Stromnetzes geführt hat, und dass die Backup-Systeme automatisch abgeschaltet wurden, die normalerweise die Notstromversorgung aus dem Atomstrom exportierenden Frankreich übernehmen, um eine Überlastung des Systems zu verhindern. Eine klare Warnung vor den Dingen, die kommen werden, wenn die Welt die erneuerbare Energieerzeugung weiter ausbaut. Ironischerweise befand sich der Kriegsberichterstatter Michael Yon während des iberischen Stromausfalls zufällig am Panamakanal und wurde Zeuge, wie weitere Windturbinenblätter auf dem [Weg](#) nach Europa waren.

Schließlich hat Deutschland seine Energieerzeugung völlig verpfuscht, weil es so stark auf erneuerbare Energien setzt. Die Preise sind in die Höhe geschossen, aber die klimatischen Bedingungen haben zu einem Rückgang der Energieproduktion geführt (d. h. der Wind weht nicht mehr).

[Hervorhebung vom Übersetzer]

EV-Implosionen dieser Woche

Unser Kumpel Kevin Killough von Just the News hat diese Woche berichtet, dass der Kongress eine spezielle Ausnahmeregelung für Kalifornien aus der Biden-Ära [beendet](#) hat, die nationale Auswirkungen hatte und de facto ein nationales EV-Mandat darstellt:

Das Repräsentantenhaus verabschiedete am Mittwoch eine [Maßnahme](#) zur Aufhebung einer Ausnahmeregelung, die die Regierung Biden in ihren letzten Tagen Kalifornien gewährt hatte. Die Ausnahmeregelung erlaubte es dem Bundesstaat, höhere Emissionsstandards festzulegen als von der Umweltschutzbehörde vorgegeben.

Die Biden-Regierung hat ein Bündel von Vorschriften und Verordnungen erlassen, die Autofahrer zwar nicht zum Kauf von E-Fahrzeugen verpflichten, aber Emissionsstandards festlegen, welche die Autohersteller einhalten müssen, indem sie einen zunehmenden Anteil ihrer Verkäufe auf E-Fahrzeuge umstellen. Gegner der Vorschriften sagen, dass sie de facto eine EV-Vorschrift darstellen.

Da Kalifornien einen so großen Anteil an der amerikanischen Wirtschaft hat, wirken sich seine Umweltauflagen überproportional auf die Autoindustrie aus. Wenn dieser Gesetzesentwurf den Senat passiert und von Präsident Trump unterzeichnet wird, wird er sowohl den Autoherstellern als auch den Verbrauchern erhebliche Erleichterungen bringen.

Geoengineering-Wahnsinn

NBD, nur ein Haufen Wissenschaftler, die fordern, dass wir sauren Regen

und andere gefährliche Nebeneffekte verursachen, um die Atmosphäre zu kühlen:

Wissenschaftler schlagen vor, Boeing 777-Flugzeuge so zu modifizieren, dass sie Schwefeldioxid in die Stratosphäre sprühen, um die Erde im Namen des widerlegten so genannten „Klimawandels“ abzukühlen – obwohl sie das ernsthafte Risiko des sauren Regens und anderer Umweltkatastrophen durchaus anerkennen.

Eine heute in der Zeitschrift Earth's Future veröffentlichte neue Studie gibt offen zu, dass dieses Verfahren, das als stratosphärische Aerosolinjektion (SAI) bezeichnet wird, gefährliche Nebeneffekte wie sauren Regen drastisch verstärken würde, da im Vergleich zu früheren Hochgebirgsprogrammen „dreimal mehr“ Aerosol benötigt wird, um die gleiche Kühlwirkung zu erzielen.

Es gibt nichts Besseres, als riesige Mengen an Schadstoffen in die Atmosphäre zu blasen, um das Klima zu retten. Haben wir nicht das ganze Jahrzehnt der 1970er Jahre damit verbracht, über die Luftverschmutzung durch Schwefeldioxid zu lamentieren, um sie dann abzuschaffen? Die Lösung für die globale Erwärmung ist mehr Smog? Also wirklich!

Freigabe der strategischen Erdölreserve

Apropos ehemaliger Präsident Biden: Sein Plan, die strategische Erdölreserve abzubauen, um die Gaspreise kurz vor den Zwischenwahlen zu senken, führte zu ungewollten Konsequenzen. Unerwartet.

Im Ernst, können diese Umweltschützer überhaupt irgendetwas richtig machen?

Der Klima-Blues der von Demokraten regierten Staaten

Generalstaatsanwältin Pam Bondi hat diese Woche aggressive Maßnahmen ergriffen, um gegen die blauen Staaten und ihre verrückten Klimabemühungen vorzugehen. AP schreibt:

Das US-Justizministerium reichte diese Woche Klagen gegen vier Bundesstaaten ein, die behaupten, ihre Klimamaßnahmen stünden im Widerspruch zu den Bundesbehörden und der Energie-Dominanz-Agenda von Präsident Donald Trump.

Am Mittwoch reichte das Justizministerium Klagen gegen Hawaii und Michigan ein, weil sie rechtliche Schritte gegen Unternehmen aus dem Bereich der fossilen Brennstoffe wegen der durch den Klimawandel verursachten Schäden planen. Am Donnerstag verklagte das Justizministerium New York und Vermont wegen ihrer Klima-Superfonds-Gesetze, die fossile Brennstoffunternehmen dazu zwingen würden, auf der Grundlage früherer Treibhausgasemissionen in staatliche Fonds einzuzahlen.

„Diese belastenden und ideologisch motivierten Gesetze und Klagen bedrohen die Unabhängigkeit der amerikanischen Energieversorgung und die wirtschaftliche und nationale Sicherheit unseres Landes“, sagte Generalstaatsanwältin Pamela Bondi in einer Erklärung. „Das Justizministerium arbeitet an der ‚Entfesselung amerikanischer Energie‘, indem es diese illegitimen Hindernisse für die Produktion von erschwinglicher, zuverlässiger Energie stoppt, die die Amerikaner verdienen.“

Es ist längst an der Zeit, dass sich Amerika gegen diese extreme, ideologische Gesetzgebung fanatischer Progressiver zur Wehr setzt.

Und nun zu den guten Nachrichten dieser Woche.

Errungenschaften der EPA in nur 100 Tagen

Am 30. April veröffentlichte der EPA-Administrator Lee Zeldin eine Liste von 100 Maßnahmen, die in den ersten 100 Tagen der Trump-Administration ergriffen worden waren. Zu den Höhepunkten gehören die Beendigung der „Abwasserkrise im Tijuana-Fluss“ (eww), mehrere aktualisierte Standards für sauberes Wasser, die von früheren Regierungen nicht genehmigt worden waren, der Abschluss von Phase 1 der Aufräumarbeiten für gefährliche Materialien nach den Waldbränden in Los Angeles, die Überprüfung von Dutzenden von Pestiziden und mehrere Maßnahmen zur Unterstützung der Aufräumarbeiten nach dem Hurrikan Helene.

Die vollständige Liste steht [hier](#).

„Todesschuss“ auf die chinesische Solarindustrie

Ein kaum beachteter Sieg im Rahmen der Trump'schen Zollaktionen gegen China war die Einführung von Zöllen in Höhe von 3.400 Prozent auf Solarzellen und -paneelle, die als „Todesstoß“ für die Vorherrschaft Chinas in der Branche bezeichnet wurden.

Die Zölle zielen [speziell](#) auf chinesische Unternehmen ab:

Die Zölle werden auf Waren erhoben, bei denen festgestellt wurde, dass sie von unlauteren Preisbildungspraktiken ausländischer Unternehmen und unlauteren Subventionen ausländischer Unternehmen durch deren Regierungen profitieren. Auf die Einfuhren von Solarzellen und -paneelen werden Ausgleichszölle erhoben, die je nach Herkunftsland der Produkte variieren: bis zu 3.403,96 % für Kambodscha, bis zu 799,55 % für Thailand, bis zu 542,64 % für Vietnam und bis zu 168,80 % für Malaysia. Einige große Hersteller wie Hounen Solar (鸿森), Trina Solar Science & Technology (天合) und Jinko Solar Technology (晶科) werden mit unternehmensspezifischen Sätzen belegt.

Man muss sich fragen, warum hat ein amerikanischer Präsident nicht schon früher solche Maßnahmen ergriffen?

Die Klima-Säuberungen gehen munter weiter; Linke winden sich in Agonie

Die „progressive“ Zeitschrift Vox ist [empört](#) darüber, dass Präsident Trump kompromittierte Klimawissenschaftler aus dem National Climate Assessment, einem vom Kongress in Auftrag gegebenen Jahresbericht, entlassen hat. Die Trump-Regierung hat diese Woche Hunderte Wissenschaftler entlassen, die an einem wichtigen Bericht über den Klimawandel gearbeitet haben. Dies ist Teil der Bemühungen, eine wissenschaftliche Realität zu verschleiern, die im Widerspruch zur Agenda der Regierung steht.

The Hill [erklärte](#) weiter:

Wissenschaftler, die an der Beurteilung arbeiteten, erhielten am Montag eine E-Mail des Inhalts: „Wir entlassen jetzt alle derzeitigen Teilnehmer an der Beurteilung von ihren Aufgaben“.

„Der Umfang des [National Climate Assessment] wird derzeit neu bewertet“, hieß es in der E-Mail, die am Dienstag an The Hill weitergeleitet wurde. „Während sich die Pläne für die Bewertung entwickeln, kann es in Zukunft Möglichkeiten geben, einen Beitrag zu leisten oder sich zu engagieren.“

Ein Sprecher der NASA, die die Bewertung unterstützt bekräftigte, dass der Umfang des Berichts neu bewertet werde, gab aber keinen weiteren Kommentar ab. Ein Beamter des Weißen Hauses gab eine ähnliche Erklärung ab, ebenfalls ohne weiteren Kommentar.

[Hervorhebungen im Original]

Es ist ziemlich offensichtlich, was hier vor sich geht. Die Trump-Regierung setzt ihre Wahlkampfversprechen um, die Vorherrschaft der USA im Energiebereich wiederherzustellen, und sie wird nicht länger zugelassen, dass falsche Klimabefürchtungen sie daran hindern.

Das ist genau das, wofür Amerika im Jahr 2024 gestimmt hat.

This article originally appeared at [Restoration News](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2025/05/04/geoengineering-madness-and-the-iberian-nightmare/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE